

Vom Staat finanzierte USA-Klassenfahrt

Beitrag von „Kapa“ vom 7. November 2015 02:08

Ich finde es höchst interessant, dass auf der Facebook Seite sowie auf der eigenen Homepage, fast nichts darüber zu finden ist und der Klassenlehrer sich nun zu Worte meldet. Als Schulleiter und Aufsichtsbehörde würde ich zunächst einmal dafür sorgen, dass dort Ruhe ist und nicht ohne Weiteres mit der Presse gesprochen wird. Schon alleine um die Außenwirkung nicht noch weiter ins Negative zu ziehen.

An sich: Eine interessante Idee. Der Umgang mit der Kritik ist aber schlecht.

Insgesamt finde ich es sehr bedenklich, dass dort 2100 € für Flug und Unterkunft veranschlagt wurden. War es ein Hotel mitten in der Innenstadt? Es geht billiger, für eine Woche käme man auch mit rund 1000 € aus. 2500€ pro Person sind entschieden zu viel und der Schulleiter sollte aufgrund dieser Entscheidung seinen Hut nehmen müssen.